



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

MdB Michael Schrodi spricht sich für den 8. Mai als Feiertag in Deutschland aus – Beitrag zur aktiven Erinnerungsarbeit

Olching, 30.01.2019

Michael Schrodi, MdB
Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Zur aktuellen Diskussion um die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten und das Ende des Zweiten Weltkriegs bezieht der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi klar Stellung: „Wir brauchen dringend eine lebendige Erinnerungskultur. Hierzu kann der Tag der Befreiung am 8. Mai beitragen.“

Da es immer weniger und in einigen Jahren keine Zeitzeugen mehr für die Schreckensherrschaft der Nazis und den Holocaust geben wird, braucht es laut Schrodi einen anderen Weg, um sich zu erinnern. „Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung von Diktatur und Rassenwahn. Es ist ein Tag der Freude, da dieser Tag der Ursprung des demokratischen Deutschlands ist, das wir heute kennen. Darum sollte der 8. Mai in Deutschland auch Feiertag sein“, betont Schrodi.

Zudem ist der Bundestagsabgeordnete überzeugt: „Was geschehen ist, kann wieder geschehen. Darum brauchen wir eine wache und lebendige Erinnerungskultur.“ Doch diese könne nur durch aktive Erinnerungsarbeit in Form von vielseitigen Beschäftigungen mit dem Thema Naziherrschaft und Demokratie erschaffen werden und erhalten bleiben.

„Das gilt vor allem in Bezug auf die nächsten Generationen“, ist Schrodi überzeugt. Er plädiert daher für die Einführung eines Feiertags am 8. Mai: „So wird das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Befreiung Deutschlands für Schülerinnen und Schüler, aber auch alle anderen zu einem festen Datum des Erinnerns“.